

PROJEKTPRÄSENTATION

PROJEKTMESSE MIT INFOWÄNDEN

Alle Projektträger sind eingeladen, ihre Projekte beim Projekte-Treffen auf vorbereiteten Stellwänden vorzustellen. Jedem Projekt steht dazu eine Fläche von 60 x 145 cm zur Verfügung. Zusätzlich können gerne Flyer oder sonstige Materialien mitgebracht und vor Ort ausgelegt werden.

PROJEKTE IM FOKUS

8 Projekte von unterschiedlichen Trägern und aus verschiedenen Regionen, die mit individuellen Schwerpunkten bereits fortgeschritten sind, werden sich im Vormittagsteil des Projekte-Treffens im Plenum präsentieren und einen Einblick in ihre Ziele und bisherigen Erfahrungen geben. Auf diese Projekte kommt die Geschäftsstelle gesondert zu.

VIRTUELLE PROGRAMMPLATTFORM

Die Geschäftsstelle Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen baut derzeit eine Online-Programmplattform auf. Ziel ist es, den Informationsfluss und Erfahrungsaustausch zwischen den Projekten außerhalb der Projekte-Treffen auch auf virtueller Ebene zu fördern. Die Projektträger sind eingeladen, ihre Projektinformationen und Materialien während der Projektlaufzeit in die Plattform einzubringen. Der Stand der Dinge wird auf dem Treffen von der Geschäftsstelle vorgestellt.

KONTAKT UND INFORMATION

Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V.
Geschäftsstelle Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen

Stefanie Adler | Tel. 0228 / 18499575
adler@seniorenbueros.org

ORGANISATORISCHES

TEILNEHMENDE

Aus jedem Projekt sind 2 Personen eingeladen. Angesprochen sind insbesondere die Projektleitungen oder verantwortliche Vertreter der Träger sowie ausdrücklich auch in den Projekten freiwillig Engagierte. Je nach Projektzuschnitt empfiehlt es sich, dass jeweils eine hauptamtlich und eine ehrenamtlich tätige Person teilnimmt.

TAGUNGORT

Gustav-Stresemann-Institut e.V.
Langer Grabenweg 68 | 53175 Bonn

Eine Anfahrtsbeschreibung und nähere Informationen zum Tagungsort finden Sie unter:

www.gsi-bonn.de/kontakt/anreise/index.htm

Die Teilnahme am Projekte-Treffen ist kostenfrei. Entstehende Reisekosten können nach den Vorgaben des Bundesreisekostengesetzes von der Programmgeschäftsstelle bis zu 60 Euro pro Person erstattet werden, sofern dafür nicht Projektmittel oder andere Kostenträger zur Verfügung stehen. Teilnehmende, die am Vortag anreisen möchten und eine Übernachtung benötigen, werden gebeten, das Zimmerkontingent im Tagungshaus zu nutzen, das über die BaS buchbar ist.

Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2013.

ANMELDUNG

Bitte senden Sie den beigefügten Anmeldebogen an Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V. Geschäftsstelle Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen
Svetko Nettekoven | Bonngasse 10 | 53111 Bonn
Tel: 0228 / 61 40 74 | Fax: 0228 / 61 40 60
nettekoven@seniorenbueros.org



Zuhause IM ALTER

EINLADUNG ZUM 2. PROJEKTE-TREFFEN

IM PROGRAMM NACHBARSCHAFTSHILFE UND SOZIALE DIENSTLEISTUNGEN



**18. MÄRZ 2013
GUSTAV-STRESEMANN-INSTITUT E.V. BONN**

Ein Angebot der Programmgeschäftsstelle
Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

**LIEBE MITARBEITENDE UND
VERANTWORTLICHE IN DEN PROJEKTEN,**

die Geschäftsstelle lädt alle Projekte, die im Programm Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert werden, am 18. März 2013 herzlich zu einem 2. Projekte-Treffen nach Bonn ein. Wir möchten damit an das erste Treffen im Frühjahr 2012 anknüpfen und erneut allen am Programm Beteiligten ein Forum für Begegnungen und Kontakte sowie für den Austausch von Wissen und Erfahrungen geben.

Frei nach dem Motto „Miteinander reden – Voneinander lernen“ muss das Rad nicht immer neu erfunden werden. Das Mit-Teilen erfolgreicher Schritte und Strategien und das Kennen-Lernen von Mitstreitern oder hilfreichen Tipps sollen Anregungen geben und zur Weiterarbeit ermutigen.

Mittlerweile haben die meisten Projekte ihre Arbeit aufgenommen. Einige Projekte haben bereits konkrete Schritte bei der Gewinnung von Engagierten, im Aufbau nachbarschaftlicher Hilfen oder im Ausbau von Netzwerken absolviert. Andere stehen noch vor dem Projektstart oder haben die Förderphase bereits abgeschlossen. Zeit also, sich über unterschiedliche Herangehensweisen auszutauschen und von ersten Erfahrungen zu berichten.

Wir freuen uns auf einen gewinnbringenden Austausch und viele interessante Begegnungen!

*Ihr Team von der
Programmgeschäftsstelle*

ab 10.00 Uhr Stehcafé und Aufbau der Projektmesse

11.00 Uhr Begrüßung und erste Zwischenbilanz

Dr. Barbara Hoffmann, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

**Einführung in die Veranstaltung und
Vorstellung der neuen Programmplattform**

Stefanie Adler, Geschäftsstelle Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen, Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V., Bonn

**11.25 Uhr Input-Referat mit anschließender Diskussion
Nach der Reform ist vor der Reform –
Möglichkeiten und Grenzen des
Pflege-Neuausrichtungsgesetzes (PNG)**

Ulrich Pannen, AOK Rheinland-Hamburg

11.50 Uhr Projekte im Fokus

8 Projekte im Programm Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen stellen sich vor

13.00 Uhr Mittagspause und Möglichkeit zum Rundgang durch die Projektmesse

14.00 Uhr 5 parallele Themenworkshops

15.30 Uhr Plenum mit Kaffee

Außenansicht

Wortmeldung von Jupp Schibulski

Blitzlichter aus den Workshops

Interviewrunde mit den Moderator/innen

Résumé und Ausblick

Stefanie Adler

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Tagesmoderation: Ramona Geßler,
Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros NRW

Die Themensetzung der Workshops orientiert sich an den Rückmeldungen der Projekte zu ihren Wünschen für den vertiefenden Erfahrungsaustausch. Alle Workshops verbinden fachliche Impulse mit einem interaktiven Erfahrungsaustausch. Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre Kenntnisse und Ideen in den Austausch einzubringen. Es wird empfohlen, dass sich die Teilnehmenden eines Projektes bei der Anmeldung auf verschiedene Workshops verteilen.

DIE THEMEN

**Workshop 1 Aufbau von Nachbarschaftshilfen –
gewusst wie!**

Jutta Stratmann, Fachberatung für Sozialplanung und Bürgerengagement

**Workshop 2 Freiwillig Engagierte – die unbekanntesten
Wesen? Strategien zur Gewinnung
und zur guten Zusammenarbeit**

Astrid E. Schneider, Regiestelle Leben im Alter der Stadt Siegen

**Workshop 3 Geb ich Dir – so gibst Du mir:
Aufbau und Pflege von Kooperationen
und Netzwerken**

Daniela Noack, Integrationsbeauftragte der Stadt Ahlen

**Workshop 4 „Man kann nicht aus Krümeln Torten
backen“...oder doch?**

Öffentlichkeitsarbeit
Cornelia Benninghoven, Journalistin

**Workshop 5 Projektförderung – und dann?
Sicherung von Finanzierungsquellen
und Fundraising**

Wilfried Theißen, Paritätischer Wohlfahrtsverband NRW